

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

**7NL 037**

**Superintendent Dieter Munscheid**

1957-1978

bearbeitet von Anna Krakowski, 2015

## Inhalt

Biografie.....	2
Bestandsgeschichte und -struktur .....	4
Inhalt und Bedeutung .....	4
Ergänzende Bestände .....	5

### Akten:

1. Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses..... 6
2. Arbeit des Ausschusses an Sachthemen und Materialsammlungen . 13

## Biografie

Dieter Detmar Munscheid (an anderen Stellen oft auch als Dietrich Munscheid) wurde als Sohn des Staatsanwalts Dr. Wilhelm Peter Munscheid und Anna Sophie Klein am 18.03.1911 in Köln geboren. Nachdem Dieter Munscheid, aufgewachsen in Düsseldorf, die Schule 1929 mit bestandenem Abitur verließ, studierte er in den folgenden Jahren in München, Marburg, Zürich, Berlin und Bonn evangelische Theologie und Philosophie. Die erste theologische Prüfung legte er 1935 bei der BK in Barmen ab, wurde jedoch 1936 als Vikar (zusammen mit Erich Vowe) durch den Rheinischen Bruderrat von der Kandidatenliste der BK gestrichen. Die zweite theologische Prüfung legte Munscheid somit 1937 in Düsseldorf ab. Ordiniert wurde Dieter Munscheid am 17.10.1937 durch den Superintendenten Dr. Schmidt in der Lutherkirchengemeinde Oberhausen, in der Munscheid zuvor das Vikariat ableistete und auch bereits als Hilfsprediger tätig war. Von 1938 bis 1981 wirkte Munscheid als Gemeindepfarrer in Oberhausen und wurde im April 1954 zum ersten Superintendenten des neu gebildeten Kirchenkreises Oberhausen berufen. Dieses Amt versah er bis 1976. 1981 trat er schließlich auch als Gemeindepfarrer in den Ruhestand. Unterbrochen wurde Munscheids 46-jährige Amtszeit nur durch den Militärdienst, aus dem er nach viermonatigem Lazarettaufenthalt krankheitsbedingt im Jahre 1942 ausschied. Mit den Folgen der Lungentuberkulose hatte Munscheid sein Leben lang zu kämpfen. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Pfarrer und Superintendent der Kirchengemeinde Oberhausen war Dieter Munscheids kirchliches Engagement und auch sein Interesse an Politik und Zeitgeschehen groß. Seit 1957 war er stellvertretendes, von 1973 bis 1981 nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung der EKIR und von 1961 bis 1979 war er Vorsitzender und Leiter des Ständigen Öffentlichkeitsausschusses.

Auch seine Positionierung während des sog. Kirchenkampfes blieb nicht unkommentiert. Im Nachruf des Kirchlichen Amtsblattes der EKIR vom 27.01.1983 vermeldet Präses Gerhardt Brandt, Munscheid „ging[e] dabei jedoch einen eigenständigen, an persönlicher Schriffterkenntnis und unabhängiger Beurteilung der kirchenpolitischen Lage orientierten Weg.“ (Kirchliches Amtsblatt der Evangelischen Kirche im Rheinland, Nr.1 vom 27.01.1983) Diese Charakterisierung des jungen Pfarrers stieß jedoch nicht bei allen Zeitgenossen auf Zuspruch. In einem persönlichen Brief an den Präses beschwerte sich beispielsweise Eberhard Bethge, seinerseits Anhänger einer radikaleren Strömung der BK, dass er sich selbst durch Brandts Worte in seiner Funktion und Leistung für die Kirche im Dritten Reich herabgewürdigt sah. Bethges Brief zeigt deutlich, dass selbst Jahrzehnte nach Beendigung des Kirchenkampfes dieses Thema die Kirchenmitglieder auf Amtsebene, aber auch in ihrer Persönlichkeit nachhaltig prägte.

Mit „großer Entschiedenheit“ habe Dieter Munscheid stets „immer wieder an das politische Mandat der Kirche erinnert“ und „in seinem Reden und Tun [...] die nahtlose Verbindung zwischen dem geistlichen Auftrag eines Dieners an Gott und am Nächsten und den gesellschaftsbezogenen Aufgaben eines evangelischen Pfarrers im 20. Jahrhundert verwirklicht.“

Mit seiner Ehefrau Marie Martha Magdalene Munscheid, geb. Rathmann war Dieter Munscheid 44 Jahre lang verheiratet und hatte fünf Kinder. Er verstarb am 23.12.1982 im Alter von 71 Jahren in Oberhausen.

### **Bestandsgeschichte und -struktur**

Der Bestand kam in den 1980er Jahren ins Archiv der EKIR. Er konnte bei der Verzeichnung in zwei große Gruppen eingeteilt werden. Die vorgefundene, überwiegend chronologische Gliederung der Handakten wurde beibehalten und als chronologische Serie übernommen. Diese Großgruppe umfasst 17 Verzeichnungseinheiten und bildet die Klassifikationsgruppe 1. Der zweite Teil des Bestandes wies hingegen nur eine grobe Vorsortierung nach Sachthemen auf. Die zweite Großgruppe, die rein thematisch gegliedert wurde, umfasst 11 Verzeichnungseinheiten und bildet die Klassifikationsgruppe 2. Zahlreiche Hektographien wurden nach einem Dublettenabgleich weitestgehend aus dem Bestand entnommen und kassiert. Anschließend erfolgte eine Blatt- bzw. Stückzählung, die auf den Archivalien vermerkt wurde und somit der Nutzerorientierung innerhalb der Verzeichnungseinheit dient.

Anschließend wurden die Dokumente von Metall befreit, sachgemäß in Archivmappen umgebettet und in Archivkartons eingelagert.

### **Inhalt und Bedeutung**

Der ständige Öffentlichkeitsausschuss der EKIR beschäftigt sich mit zeitpolitischen Fragen und der Stellung von evangelischer Kirche und Christen zu diesen. In der Entstehungszeit des Nachlasses (1958-1978) waren es vor allem die deutsche Ostpolitik, die Innen- und Außenpolitik zu DDR-Zeiten, Rechtsextremismus, Vietnamkrieg, sowie Fragen des Heimats- und Strafrechts und zahlreiche weitere Themen, die den Ausschuss beschäftigten. Wenn es die aktuelle politische Lage erforderte, konnten zusätzlich spezielle Unterausschüsse gebildet werden.

Während seiner Existenz wechselte der ÖA mehrfach den Namen, was zu einiger Verwirrung beim Nutzer führen kann. Bei der Gründung des Ausschusses im Jahre 1954 trug dieser den Namen „Ausschuss für öffentliche Fragen“. 1955 war der eingetragene Vorsitzende der Fabrikant Georg H. Schniewind, der bereits zwei Jahre später von Pfarrer Dr. Frick abgelöst wurde. Von 1961(1960) bis 1978(1979) war laut Gemeindeverzeichnis der EKIR Superintendent Dieter Munscheid Vorsitzender und Leiter des Ausschusses, der zu Beginn seiner Tätigkeit in „Ausschuss für Öffentliche Fragen, für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen“ umbenannt wurde. Munscheid spricht 1961 von einer „Zusammenlegung“ der Ausschüsse, allerdings ist mit Hilfe der Gemeindeverzeichnisse kein etwaiger „Ausschuss für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen“ der EKIR zu ermitteln. Im Jahre 1969 erfolgt eine weitere Namensänderung des Ausschusses, der nun kurz den Titel „Öffentlichkeitsausschuss“ erhielt. Auf Munscheid folgte 1981 Ministerialdirigent Barthold Witte als eingetragener Vorsitzender des Ausschusses, der seit 1996 als „Ausschuss für öffentliche Verantwortung“ tätig ist.

Der Bestand gibt dem Nutzer in erster Linie Aufschluss über den Arbeitsalltag eines Ausschussvorsitzenden der EKIR in den späten 1950er bis 1970er Jahren. In ihm finden sich ausschließlich Munscheids Handakten in seiner Funktion als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses. Dokumente bezüglich seiner Arbeit als Superintendent und Pfarrer der Kirchengemeinde Oberhausen fehlen ebenso wie jegliches privates Schriftgut.

Das Nachlassfragment dokumentiert somit hauptsächlich das Alltagsgeschäft des Superintendenten rund um den Ausschuss. Jede Verzeichnungseinheit enthält daher vor allem organisatorische und geschäftliche Dokumente, wie beispielsweise Sitzungsprotokolle, Einladungen, Tagungsvorbereitungen, Rechnungen und Arbeitsberichte. Kennzeichnend sind dabei zusätzlich Vorschläge, Beschlüsse und Anträge des Ausschusses und der Synoden, sowie meist kurze, den Ausschuss betreffende Korrespondenzen auf EKD, aber auch auf bundespolitischer Ebene. Einen besonderen Stellenwert erhalten schließlich die zahlreichen Verlautbarungen und Stellungnahmen des ÖA oder einzelner Mitglieder, darunter viele von Munscheid selbst, bezüglich aktueller politischer und kirchlicher Themen und Debatten.

Der Nachlass Munscheids informiert den Nutzer nicht nur über die Arbeitsweise und Aufgaben eines kirchlichen Funktionärs in den bewegten 1960er und 1970er Jahren. Er zeigt vor allem die Netzwerke des Superintendenten als Einzelperson, stellvertretend aber auch für die evangelische Kirche als Institution auf. Darüber hinaus gibt der Nachlass einen Eindruck vom nicht zu unterschätzenden Arbeits- und Zeitaufwand eines Geistlichen und der Bürokratie der damaligen Zeit. Nicht zuletzt spiegelt der Bestand im Kleinen die innen- und außenpolitischen, aber auch innerkirchlichen Themen und Reformen der Jahre 1958 bis 1978 wider. Der Nachlass gewährt daher vor allem einen Einblick in die Probleme und die öffentlichen Debatten der Zeit, mit denen sich auch die evangelische Kirche auseinandersetzen hatte. Der Nachlass vermittelt dem Nutzer also ein Stück Zeitkolorit, lässt aber unter Vorbehalt auch Rückschlüsse über Munscheids politische und geistliche Haltung zu.

### **Ergänzende Bestände**

Personalakte: 1OB 009, M 165; Öffentlichkeitsausschuss: 1OB 029; Handakten Johannes Schlingensiepen: 6HA 002, Nr. 82 und 98

Düsseldorf, den 16. September 2015.

Anna Krakowski

## 1. Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses

1

### Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-67)

1958-1959

Enthält: u.a. Berufung eines Arbeitskreises für Flüchtlings- und Vertriebenenfragen durch Landeskirchenrat von Staa (2); Synodale Vertriebenenausschüsse der EKIR (18ff.); Beschluss der LS zur Erhebung des ÖA zum ständigen Ausschuss 1959 (40)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 1**

2

### Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-52)

1959

Enthält: u.a. Wort des Präsidenten des ökumenischen Rats der Kirchen zum Weltflüchtlingsjahr (5-9); Korrespondenz zwischen W. Steinjan und Min. Dirigent Dr. Landsberg; Aufforderung zur Stellungnahme zum Verhältnis von Kirche und Politik [Durchschrift] (25f.); Korrespondenz Dr. Landsberg und Sup. Munscheid zur Frage der Heimat (Beienroder Tagung) (27f.)

Darin: Broschüre: „das habt ihr mir getan“(3); Predigt- und Gebetshilfen für den 13. September 1959 (4); Broschüre zum Tag der Heimat 1959 (20); epd-Mitteilung Nr. 109 vom 22.09.1959 (24)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 2**

3

### Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-81)

1960

Enthält: u.a. Thesen des Konvents der zerstreuten evangelischen Ostkirchen zur Frage des Rechts auf Heimat [mit Unterstreichungen] (19); Charta der deutschen Heimatvertriebenen (20); Mitglieder des ÖA [Stand Mai 1960] (37); Korrespondenz Sup Munscheid-Pfr Walther-Präses Beckmann zu Angriffen des Bundesverkehrsministers und Gutachten der Rheinischen Kirche zum Heimatrecht (51f.,75); Information über Tonbandaufnahme von Munscheids Vortrag „Bibel und Heimatrecht“ mit Verweis auf Tonbandarchiv (54); Korrespondenzen zur Flüchtlingseingliederung im Saarland (73f.,76ff.); Korrespondenz mit Präses Beckmann betr. der Einrichtung eines Gedenkraumes in der Kirche zu Nierswalde (79,81)

Darin: Ostkircheninformationsdienst (OKID) Folge VII/60 vom 22.06.1960 (55-68)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 3**

4

#### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-88)**

1960

Enthält: v.a. Entwürfe eines Wortes zur Frage des Rechts auf Heimat von Munscheid u.a. (23-58); auch: Bitte nach Veröffentlichung des Wortes im Sonderband der Schriftenreihe „Unterwegs“ durch H. Kloppenburg (61,64); Beschluss zur Frage des Heimatrechts: Billigung des Gutachtens des ÖA durch Konvent (73)  
Darin: Tagungsbroschüre: „Kirche und Heimatrecht“ am 24.-26.11.1960 in Mülheim-Ruhr (85)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 4**

5

#### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-93)**

1961

Enthält: u.a.: „Weg zur Versöhnung“: Besprechungshilfe zum Vertriebenen- und Flüchtlingsproblem hrsg. von der Leitung der EKIR (6-9,34-37); Mitglieder des ÖA [Stand 1961] (11,18,48f.); Korrespondenz Munscheid-von Bismarck über mögliche Veröffentlichung des Wortes zur „Frage des Rechtes auf Heimat“ in der ZEE (13-16); Mitteilung Präses Beckmann: Berufung zur 4-jährigen Amtsdauer Munscheids (19); Korrespondenzen betr. die Kontroversen um das „Wort zur Frage der Heimat“ (Redaktionsausschuss der LS) (12,20f.,39); Gedenkraum Nierswalde (66,69f.)

Darin: WDR (Abteilung kulturelles Wort)- Niederschrift der Sendung vom 19.01.1961: „Über den Sinn von Heimat“ von Wilhelm Alff (22-31); Tagungsbroschüre „Die Vorgeschichte der Vertreibung“ am 16./17.05.1961 in Mülheim-Ruhr (72); epd-Mitteilung Nr. 49 vom 25.05.1961 (78-81)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 5**

6

#### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-92)**

Enthält: u.a. Erklärung zum Bundestags-Wahlkampf 1957 (1); Aufruf Munscheids zur Auseinandersetzung von Kirche und Politik als dringliche geistliche Aufgabe (56); Vortrag Ministerialdirigent Landsberg: „Die gegenwärtige Lage der deutschen evangelischen Kirche“ geh. auf der KS zu Düsseldorf am 22./23.10.1961 (61-67); Anträge des ÖA an die KL zur politischen Lage (69); Erklärung der EKIR zur Bundestagswahl am 17.09.1961; Begegnungsfreizeit von Flüchtlingen, Vertriebenen und Einheimischen in Ebernburg (51f., 75ff.)

Darin: Anlage 6 zur Drucksache III: Wort zur Frage des Rechtes auf Heimat [mit Korrekturen] (55); Schreiben Präses Beckmann an alle Geistlichen der EKIR zur politischen Lage der Welt (mit Anlage Lilje/Scharf) (57ff.); Einschub ins Fürbittengebet zum Berliner Kirchentag 1961 (74); Tagungsbroschüre „Der polnische Nachbar“ am 23.11.1961 in Mülheim-Ruhr (91)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 6**

7

### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-116)**

1962

Enthält: v.a. Vorstellung und Tagungseinladungen an Politiker und renommierte Persönlichkeiten, u.a. zum Thema „Die Mauer als Frage an Kirche und Volk“ (Korrespondenzen); verschiedene Schriften zum Gegenwartsgespräch mit Vertriebenen und Flüchtlingen über ostpolitische Gegenwartsfragen am 09.05.1962 und 12.07.1962 in Düsseldorf;

auch: KR Doehring: Nachhall und Vorschläge für weiteres Vorgehen zur ÖA-Sitzung vom 22.01.1962 (6,18f.); Mitgliederliste ÖA [Stand April und Dezember 1962]

(40,106f.); Schreiben an Prs Beckmann: Auseinandersetzung mit Tübinger Memorandum (46); Schreiben Munscheids zur Zusammenlegung des ÖA und des Ausschuss für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen 1961/1962 (91-94); Bitte an Präses Beckmann, die Anregungen des ÖA zur Heimatrechtsfrage aufzunehmen (102-105)

Darin: Tagungsbroschüre „Die Mauer als Frage an Kirche und Volk“ am 27./28.02.1962 in Mülheim-Ruhr (36); Ostkircheninformationsdienst (OKID) Sondernummer: Stellungnahme des Ostkirchenausschusses zur Beienroder Resolution vom 18.10.1962 (88); Schreiben zum politischen Memorandum der Acht, Beienrode im Oktober 1962 (89)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 7**

8

### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-99)**

1963

Enthält: u.a. Tagungseinladungen an britische Geistliche (12ff.); Erklärungen der LS zur politischen Verantwortung (24) und aktuellen politischen Fragen (4-8); Korrespondenz Sup Munscheid-Dahlhaus-Pfr Günneberg-Bundestagspräsident Gerstenmaier zum Thema Notstandsgesetze und Demonstrationen (53-56); Verlautbarung der christl. Friedenskonferenz Prag zur deutschen Frage (62ff.); Stellungnahme des Ausschuss für öffentliche Verantwortung zur polit. Betätigung der Pfarrer (84f.); Aktennotiz zur ÖA-Sitzung vom 11.12.1963: Bildung von drei Unterausschüssen (98)



Darin: Ostkircheninformationsdienst (OKID) I/1963: „Die weltweite Flüchtlingsfrage“ (9ff.); Memorandum zur geplanten Notstandsgesetzgebung, vorgel. von der Theologischen Sozietät in Baden (35); Thesen des Ostkirchenausschuss (OA) zur Heimatfrage (36ff.); Zeitschrift „Christliche Friedenskonferenz“ vom 04.05.1963 (65)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 8**

9

### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-89)**

1964

Enthält: u.a. Mitgliederliste ÖA [Stand 1964] (3); Vorentwurf einer Stellungnahme des ÖA zur strafrechtl. Regelung der Religionsdelikte (22-29); Brief von Werner Kegel über Probleme bei der ÖA-Tagung am 23.-25.04.1964 in Mülheim/Ruhr (34f.); OKR Helmut Rößler: Votum zur Vergewaltigungs-Indikation am 07.11.1964 in Bonn (75-82); Brief an Obergerichtsrätin Scheffen: Themen und Wichtigkeit der kommenden Synode (85); Gedanken zur gemeinsamen Besprechung des ÖA und Vertretern der Flüchtlingsverbände (86f.)

Darin: Die Diakonische Konferenz: Wort an die diakonischen Einrichtungen, Bethel 17.03.1964 (1); „Diakonie unterwegs“: Bericht des Präsidenten des Diakonischen Werkes anlässlich der Diakonischen Konferenz am 16./17.03.1964 in Bethel (2); Civis-Magazin für Kultur und Politik (7); epd-Mitteilung 41 [Fragment] vom 27.04.1964; Tagungsbroschüre „Politische Strafjustiz im Rechtsstaat“ am 23.-25.4.1964 in Mülheim/Ruhr (31); WAZ-Ausschnitt vom 02.05.1964 zur polit. Strafrechtsreform (32); Tagungsbroschüre „Nation-Volk-Vaterland“ am 16./17.6.1964 (38a)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 9**

10

### **Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses (1-68)**

1965

Enthält: u.a. Änderungen des ÖA zur Stellungnahme des Unterausschuss zur ethischen Indikation (21); Aufruf zur Bundestagswahl am 15.09.1965 (25,44); Nebenamtliche Mitglieder der KL der EKIR (36); Verlautbarung „Zur Situation der in Deutschland befindlichen ausländischen Arbeitnehmer“ (42f.); Verlautbarung des Unterausschuss zur Bundestagswahl (40f.); Stellungnahme der Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit der EKIR zur öffentl. Schriftenverbrennung in Düsseldorf (57-60); Brief des Präses an die Jugendkammer der EKIR (61f.)

Darin: Zeitungsausschnitte zur Aktion „Saubere Leinwand“ (35)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 10**

11

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-84)**

1966-1967

Enthält: u.a. Wahlauf Ruf der ev. Kirche NRW zur Landtagswahl 1966 (4); Aufruf: „An die Presbyterien der EKIR“ (12); Verlautbarung Otto Blesing: Deutschlandpolitik (24-27); Dringende Bitte der Synode an alle Verantwortlichen nach wirtschaftsfördernden Maßnahmen im Ruhrgebiet (30); Schreiben Bundesrichter Helmut Simon an Scharf, Beckmann u.a. zum Atomsperrvertrag (50-53); Vortrag Bundesrichter Simon: „Sozialer Rechtsstaat oder formierte Gesellschaft“ (73f.); Thesen zum Referat: „Das Verhältnis von Kirche und Staat“ auf dem Hintergrund der schulpolitischen Diskussion (75-81)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 11**

12

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-130)**

1968

Enthält: v.a. Stellungnahme des ÖA zur Strafrechtsreform (§§175, 216 StGB) (40-69);

auch: Studentengespräch im Mai 1968: Fragen an die Studenten (22f.); Stellungnahme der LS der EKIR zum Strukturwandel in der Wirtschaft (25) und Reaktionen vom Sozialamt der EKIR (26-33); Gerhard Weßler: „Kriterien für das hochschulpolitische Engagement der ESG“ (34ff.); Erklärung des ÖA zur Lage in der Tschechoslowakei (79); Mitgliederliste ÖA [Stand August 1968] (80f.); Votum des ÖA an die LS zu Fragen innerkirchlicher Strukturverbesserung (95f.); Ulrich Scheuner: „Der Schutz der Menschenrechte und insbesondere der Religionsfreiheit der Vereinten Nationen“ (97-104); Antrag des ÖA an die LS bezügl. der Mitverantwortung aller Gemeindeglieder (126f.) Und Brief an Beckmann dazu (128f.) Darin: „ansätze“-Sonderdruck: Politische Verantwortung der christlichen Gemeinde (24); ausdrückliches Wort des Synodalen Dr. Helmut Schmidt zu „Theologie und Politik“ (39); Schreiben der Kirchenkanzlei der EKD zum Internationalen Jahr der Menschenrechte 1968 (106f.)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 12**

13

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-160)**

1969

Enthält: v.a. Stellungnahmen zu aktuellen polit. Themen; Material zum Thema Spielbanken;

auch: Geschäftsordnung der Ausschüsse vom 08.01.1969 (3); Mitgliederliste ÖA [Stand 17.04.1969] (29f.); Benachrichtigung des Präses Beckmann an die LK Ausschüsse: Offenes Gespräch (54); Entwurf für die Zusammenarbeit der drei großen Ausschüsse unter bes. Berücksichtigung des ÖA (84); Gesprächsnotiz: Zur Aufgabenstellung des ÖA (88f.); Korrespondenz mit Oberfürsorgerin Aenne Sommer zur polit. Ausrichtung d. ÖA (94ff.); Brief: persönliche Bemerkungen zur Vorlage Schule-Kirche-Staat von Werner Vogel [handschriftlich] (115-118); "Das Christuszeugnis der Kirche in der heutigen Gesellschaft - Friedensdienst mit und ohne Waffen"(134-143); Gerhard Weßler: „Zur Funktion der Kirche in der technokratischen Gesellschaft“ (148-151)

Darin: Zeitungsausschnitt vom 04.05.1969: Missverständnis um Vorbeugehaft (Erika Scheffen) (37); epd-Mitteilung 21/69 vom 02.05.1968 (40-47); epd-Mitteilung Nr. 58 vom 09.06.1969 (56)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 13**

14

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-130)**

1970-1971

Enthält: v.a. Referate zum Thema Kirche und Massenmedien; auch: Buchsendung an Bundespräsidenten Heinemann zum Thema Strafrecht (4f.); Gesprächsniederschrift des ÖA mit den Parteien am 14.12.1970 - Gesprächsteil: „Was erwartet die Kirche vom Staat?“ (59ff.); Besprechungspunkte zum Gespräch mit Fraktionsmitgliedern der SPD im Bundestag (62ff.); Schreiben Rudolf [Nachname unbekannt] an Munscheid zur Präseswahl und Eindruck zu Karl Immer [handschriftl.] (71); Schreiben Munscheids an KL: Schrift „Das Gesetz des Staates und die sittliche Ordnung“ (85); Sitzungsprotokoll des Unterausschuss „Stellungnahme zur Pornographie“ (127f.)

Darin: Deutsches Ärzteblatt, Heft 21 vom 23.05.1970 (1); epd-Mitteilung Nr. 26 vom 15.06.1970 (18f.); Begründung und Auftrag des ev. Kindergartens (92-95); epd-Mitteilung Nr. 46 vom 28.04.1971 (123)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 14**

15

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-111)**

1971-1972

Enthält: u.a. Gemeinsame Besprechung von Mitgliedern der KL und der Ausschussvorsitzenden am 06.11.1971 im LKA Düsseldorf (25f.); Korrespondenzen zur Auseinandersetzung mit Sup Heinrich Höhler (17f., 27-35); Verlautbarung: „Bedenken gegen das 'Antirassismus-Programm der Oekumene'„ (20-24); Referat Regierungsdirektor Dyong: „Grund und Boden im Zusammenhang mit dem

Städtebauförderungsgesetz" (50-76); Mitgliederliste ÖA [Stand 17.04.1972] (110f.); Briefe von Adolf Scheu an Meurer, Immer und Wehner [Durchschläge] (99ff.)

Darin: Deutscher Bundestag 6. Wahlperiode, Drucksache VI/2204: Entwurf eines Städtebauförderungsgesetzes (12); Blätter des OKI (102-108)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 15**

16

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-108)**

1973-1975

Enthält: v.a. Materialsammlung zum Thema politische Gefangene in Süd-Vietnam;

auch: Vorlage für die KL zum Thema Mitgliedschaft von Pfarrern in der DKP (9-16); Problemskizze zum Thema „Oekumene am Ort“- zum Verhältnis von Freikirchen und Landeskirchen (57-60); Bericht zur Situation des Ev. Sonntagsblattes DER WEG (67-71); Gebete für die Ordination und Einführung aus ref. Tradition (83)

Darin: Porta-Studien der AGD: Leben angesichts der Mächte. Christlicher Glaube und Marxismus 2 (17); Kirchengesetz über die berufs begründete Ausbildung zum Gemeindeprediger, Januar 1975 (62-66); Gefährdung der Demokratie - Zukunft der Demokratie (92-96)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 16**

17

**Handakten als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses  
(1-51)**

1975-1978

Enthält: u.a. Schreiben des Beauftragten der EKIR zum §11 Feiertagsgesetz (7ff.); Auszug aus Protokoll der LS vom 16.11.1976: Thema Rechtsextremismus (16-19); Antwort des EAK (Gerhard Schröder) auf Offenen Brief der 20. Bundestagung der Evangelischer Arbeitskreis der CDU (EAK) (27); Sitzungsprotokoll Unterausschuss „Kirche und Marxismus“ vom 20.02.1976 (48-51)

Darin: Wichtige Informationen über Hilfen zur Wiedereingliederung, hg. vom Justizminister des Landes NRW (3); Handreichung Nr. 31 „Kirche und Parteien - besonders im Wahljahr“, Düsseldorf Juni 1976 (31a)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 17**

---

## 2. Arbeit des Ausschusses an Sachthemen und Materialsammlungen

18

### **Sonntagsschutz - Sonntagsheiligung (1-111)**

1957-1960

Enthält: v.a. Stellungnahmen von Kirche, Politik und Wirtschaft, Korrespondenz mit OKR Ranke (EKD) zum Thema;  
auch: „Zur gesetzlichen Neuregelung der Sonntagsarbeit in der Stahlindustrie“(1-10); Korrespondenz Präses Beckmann und Ministerpräsident Meyers im Mai 1960 (78f.)

Darin: Zahlreiche Sonderdrucke, darunter: Sonderabdruck aus „Stahl und Eisen“72 (1952) Heft 1, Seite 1-10 (18)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 18**

19

### **Roederprozess (1-44)**

1975-1976

Enthält: v.a. Kopien verschiedener Tageszeitungen zum Thema; Korrespondenzen auf EKD-Ebene zum Vorfall;

auch: Bericht vom Roederprozess in Heilbronn am 27.07.1976 von Eberhard Bethge (35-44)

Darin: Manuskript der Sendung „Kirche und Gesellschaft“vom 24.08.1975 (Interview Manfred Roeder u.a.) (31); Pressemitteilung des Landes NRW, Düsseldorf 25.03.1976 (34)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 19**

20, Bd. 1

### **Sexualstrafrecht und Sexualethik (1-50)**

1964-1967

Enthält: v.a. Stellungnahmen, Korrespondenzen, Sitzungsprotokolle zur Strafrechtsreform (Homosexualität, Sterilisation, Empfängnisverhütung etc.);

auch: Fragebogen zur gesetzlichen Regelung freiwilliger Unfruchtbarmachung [Kopie] (8ff.)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 20, Bd. 1**

**21, Bd. 2****Sexualstrafrecht und Sexualethik  
(1-102)**

1966-1968

Enthält: v.a. Korrespondenzen/Danksagungen von Politikern, Kriminologen, Juristen und Stellungnahmen zum Thema Strafrechtsreform (ethische Indikation etc.);

auch: „Strafrechtliche Vorschriften über empfängnisverhütende Mittel“(101 f.)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 21, Bd. 2**

**22****Notstandsgesetze  
(1-19)**

1964-1967

Enthält: v.a. Stellungnahmen, Drucksachen, Korrespondenzen zum Thema

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 22**

**23****Expertisen und Handreichungen kirchlicher Stellen zu verschiedenen Themen  
(1-7)**

1957-1975

Enthält: u.a. Familienplanung heute in evangelischer Sicht (1)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 23**

**24****Texte von Dieter Munscheid  
(1-30)**

1958-1969

Enthält: Vortrag vom 06.12.1958 in Mülheim/Ruhr: Theologische Anmerkungen zum Streik (1-19); Predigt: „Mitbestimmung in der Wirtschaft“ am 31.08.1969 in Oberhausen (1-27); Stellungnahme zum Politischen Nachtgebet in Köln (28ff.)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 24**

25

**Anträge und Vorlagen des ÖA  
(1-38)**

1965-1975

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 25**

26

**Vorträge und Stellungnahmen zu verschiedenen Themen  
(1-10)**

1960-1975

Enthält: u.a. Horst Zilleßen: „Wesen und Auftrag des Staates“, Genf 1966 (6);  
Helmut Simon: „Wie weit ist eine Einigung in der Atomfrage denkbar?“, erschienen in: Junge Kirche, Heft 3/60 (3)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 26**

27

**Stellungnahmen zur Schrift: „Kirche, Krieg und Frieden“ der Niederländischen Reformierten Kirche  
(1-27)**

1964-1966

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 27**

28

**Vorlagen und Materialsammlungen des Ausschusses  
(1-114)**

1970-1975

Enthält: u.a. Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (Kindergartengesetz) vom 09.11.1970 (63-75); Dr. Jülich: Staatsauftrag und freie Trägerschaft (78ff.); Studie des sozialemischen Ausschusses (Ulrich Hack): „Wirtschaftlich-Gesellschaftlicher Strukturwandel - eine Herausforderung für die Kirche (1971) (86-92)

**Bestellsignatur: 7NL 037 (Superintendent Dieter Munscheid), 28**